

Projektbeschreibung: Parkhaus mit Buseinstellhalle, Kreuzlingen

Der langgezogene, dreigeschossige Baukörper bildet einen räumlichen Abschluss vom Sportplatz Burgerfeld zur Bahnlinie hin. Mit seiner durchlässigen Gestaltung und der Anordnung infrastruktureller Nutzungen (Bistro, Velostation) im Erdgeschoss erhält der Baukörper Öffentlichkeit und vermittelt so zwischen dem PHTG-Campus und der Grünanlage am See. Die Aufteilung in ein massives Sockelgeschoss und einen aufgesetzten Stahlbau bildet nicht nur das Programm ab, sondern unterstützt die Proportionierung des eleganten Baukörpers. Der zweigeschossige Sockel mit dem darüber liegenden, schwebenden Parkdeck fügt sich beruhigend in die Situation ein. Zusammen mit den umliegenden Bildungsbauten bestimmt dieser einen angenehmen und gut proportionierten Aussenraum mit dem Burgerfeld. Die Organisation der Parkplatzabfolge besteht durch ihre klare Gliederung. Über die Spindelzufahrt gelangt man ins erste Parkgeschoss. Ab diesem Geschoss ist auch im Westen eine einfache Spindelrampe angeordnet, über welche das nächste Geschoss erreicht wird. Dank dieser Anordnung können alle Parkplätze ohne Wendemanöver durchfahren werden. Die innere Fahrbahn der Spindel kann über beide Geschosse erreicht und als Abfahrtsrampe genutzt werden. Die Doppelnutzung für 40 PH-Parkplätze ist analog zu den Busparkplätzen in schräger Lage angeordnet. Die Lage der beiden Treppenhäuser ist betrieblich gut gewählt. Die Anordnung der Busse ist sehr zweckmässig gelöst. Es sind keine Manöver mit Rückwärtsfahrt notwendig. Dieses klare Konzept gewährleistet ein gutes Handling. Das System weist trotz der engen Platzverhältnisse eine hohe Nutzungsflexibilität auf. Das vorgeschlagene Konstruktionskonzept sowie die einfache Materialisierung lassen eine wirtschaftliche Realisierung erwarten. Das Projekt E-TYPE besteht durch seine bemerkenswerte Effizienz in der gesamten Anordnung aller organisatorischen Anforderungen. Sie sind einfach und gut erkennbar auf dem sehr engen Raum vereint. Gegen Aussen ist das Volumen gut gegliedert und überzeugt in seiner Proportionierung und Materialisierung. Das Gebäude fügt sich zudem gut in den Bestand ein.